

Dinge bei Grimmelhhausen und in der Literatur der Frühen Neuzeit

Im Zuge des Material Turn in den Kulturwissenschaften sind auch die Dinge der Literatur in den Fokus gerückt. Die Forschungen zur Vormoderne richten sich vielfach auf Objekte in der Literatur und Kunst des Mittelalters. Die Dingkultur der Frühen Neuzeit ist ebenso reich und gerade in ihrer literaturgeschichtlichen Dimension komplex. Das Werk Grimmelhhausens legt auch davon bereichte Zeugnisse ab, denkt man nur an berühmte Objekte wie das wunderbarliche Vogelnest oder das kuriose Gegenstandsensemble auf den Buchseiten im Titelkupfer des *Simplicissimus*, die das satirische Monstrum der Leserschaft mit teuflischer Geste vor Augen hält. Macht Grimmelhhausen solche Dinge zu Kernstücken, gar Protagonisten seiner Erzählungen, tauchen Objekte wie der fatale Spiritus familiaris und das Schermesser auch episodisch auf.

Ob nun offensichtlich, beiläufig oder versteckt: Über Dinge lassen sich frühneuzeitliche Schreib- und Denkweisen in beachtlicher Breite erschließen. Emblem, Zaubermittel, Reliquie, Staffage, Waffe, Schmuckstück, Beobachtungsinstrument, Schreibgerät und Requisit: Jedes in der offenen Aufzählung hat spezifische Dingqualität, birgt eigene Funktionen, ist Figuren leitmotivisch verbunden, wandert auf vielsagenden Wegen oder erlangt im Laufe der Geschichten prägnante Provenienz, mitunter auch auratische Gegenständlichkeit. Ausgehend von Grimmelhhausen macht die Konferenz frühneuzeitliche Dingkulturen in Literatur, aber auch Theater, Musik und Kunst zum Gegenstand.

[*Abbildungsnachweis: Illustration zum *Simplicissimus Teutsch* (zitiert nach Grimmelhhausen: *Werke* I.1, hg. v. D. Breuer, Frankfurt. a.M. 2005; Abb. 33)]

Veranstalter:

Grimmelshausen-Gesellschaft e. V.

Leitung und Organisation der Tagung:

Prof. Dr. Jörg Wesche
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Deutsche Philologie
Käte-Hamburger-Weg 3
37073 Göttingen

Prof. Dr. Peter Heßelmann
Universität Münster
Germanistisches Institut
Schlossplatz 34
48143 Münster

Dinge bei Grimmelhhausen und in der Literatur der Frühen Neuzeit



Jahrestagung der Grimmelhhausen-Gesellschaft vom 20. bis zum 22. Juni 2024 in Göttingen

Im Vortragsraum (Historisches Gebäude) der Alten Staats- und Universitätsbibliothek (Papendiek 14, 37073 Göttingen)

Donnerstag, 20. Juni 2024 (Vortragsraum, Alte Staats- und Universitätsbibliothek)

- 13.00 Eröffnung der Tagung
Grußwort von Peter Heßelmann (Münster),
Präsident der Grimmelshausen-Gesellschaft
Jörg Wesche (Göttingen): Einführung
- 13.30 Ludger Jorißen (Wiesbaden): Adams Apfel in
Antwerpen – Realien bei Johannes Goropius
Becanus
- 14.15 Jörg Holzmann (Bern): „... wie ich dann mei-
ne Laute zu tausend Stückern schmissee ...“.
Musikinstrumente und ihre Konnotationen in
Romanen der Frühen Neuzeit
- 15.00 *Kaffeepause*
- 15.30 Johanna Wildenauer (Halle): Die geschwätzi-
ge Garderobe. Gestaltung und Funktion textiler
Dingerzählungen im 18. Jahrhundert
- 16.15 Dieter Martin (Freiburg): Fragmentfiktionen.
Manuskripte als vergängliche Dinge
- 17.00 *Kaffeepause*
- 17.30 Maximilian Bergengruen (Würzburg): Episte-
mische Dinge bei Grimmelshausen und in der
Frühen Neuzeit?
- 18.15 Eric Achermann (Münster): Things are in the
saddle, / And ride mankind. Zu Eigensinn und
Tauschkraft von Marktartikeln bei Grimmels-
hausen
- 19.30 *Gemeinsames Abendessen im Restaurant
„Zum Szültenbürger“*

Freitag, 21. Juni 2024 (Vortragsraum, Alte Staats- und Universitätsbibliothek)

- 09.00 Antonia Eder (Karlsruhe): Die Dinge sind das,
was sie scheinen. Grimmelshausens indexikali-
sches Erzählen
- 09.45 Thomas Borgstedt (München): Simplicianische
Körper und Artefakte geldbezogene Dinge. Eine
praxeologische Sichtung
- 10.30 *Kaffeepause*
- 11.00 Dieter Breuer (Aachen): Hohle Bäume
- 11.45 Nicola Kaminski (Bochum): „Dahero erfand ich
ein Gattung Schuh / die man das hinderst zu vor-
derst anziehen konte“: Wie die Erfindung des Jä-
gers von Soest dem simplicianischen Autor auf
die Spur zu kommen hilft
- 12.30 *Mittagspause*
- 13.45 Dirk Niefanger (Erlangen-Nürnberg): Die Poetik
der Dinge in Grimmelshausens *Simplicissimus*
- 14.30 Hartmut Bleumer (Göttingen): Dramatische
Dinge? Ein Versuch zu Zeit und Objekt im
Simplicissimus
- 15.15 *Kaffeepause*
- 15.45 Hans-Joachim Jakob (Siegen): Die Macht der
Dinge und ihre Überwindung in Grimmelshausens
Continuatio (1669)
- 16.30 1400 Objekte. Besuch der Göttinger Universi-
tätssammlungen im ‚Forum Wissen‘
- 19.00 **Öffentlicher Abendvortrag
(Paulinerkirche, Alte Staats- und Universi-
tätsbibliothek):**
Julia Schmidt-Funke (Leipzig): Grimmelshausens
Dingwelt. Materielle Kultur und Konsum im
17. Jahrhundert
*Im Anschluss gemeinsames Abendessen im „Res-
taurant Bullerjahn“ im Alten Rathaus*

Samstag, 22. Juni 2024 (Vortragsraum, Alte Staats- und Universitätsbibliothek)

- 09.00 Klaus Haberkamm (Münster): Geschmiedet „in
Hora Martis“. Astrologisch konnotierte Schwerter
in Grimmelshausens *Simplicissimus Teutsch*
- 09.45 Levy da Costa Bastos (Rio de Janeiro): Mensch
oder Ding: Fetischismus im Roman *Courasche* von
Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen
- 10.30 *Kaffeepause*
- 11.00 Monika Preuss (Dortmund): *Simplicissimus*’ wun-
derliche Gauckel-Tasche
- 11.45 Stephan Kraft (Würzburg) Das wunderbarliche
Vogelnest – Überlegungen zu einem wahrlich
höchst seltsamen Ding
- 12.30 Schlussdiskussion
- 13.00 Ende der Jahreskonferenz
- Im Anschluss Abschiedsschmaus im „Kartoffel-
haus“*